

14.07.2023

Wechsausstellung "Künstler-Patient*innen" in Leipzig

LEIPZIG - Eine Wechsausstellung des Württembergischen Psychiatriemuseums Zwiefalten, die schon an mehreren Orten zu sehen war und viel Anklang fand, kann vom 12 Juli bis zum 31. Oktober 2023 im Sächsischen Psychiatriemuseum in Leipzig besichtigt werden.

Seit 2017 präsentiert die inzwischen erweiterte Wechsausstellung des Württembergischen Psychiatriemuseums Zwiefalten die Porträts von Menschen, die auf ihre individuelle Art und Weise die Kunst auf verschiedenen Gebieten bereichert haben. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen die psychiatrie-erfahrenen Künstler*innen, die in südwestwürttembergischen und badischen psychiatrischen Einrichtungen im Verlauf des 20. Jahrhunderts behandelt wurden: Friedrich Pöhler (Weissenau), Gustav Mesmer (Weissenau, Schussenried), August Natterer (Weissenau), Else Blankenhorn (Reichenau), Albert Speck (Zwiefalten) und Helene Maisch (Illenau).

Die Ausstellung präsentiert die Biografien der Künstler*innen und zeigt die persönlichkeits- und künstlerisch bedingten Unterschiede zwischen diesen Menschen, sowie auch deren Gemeinsamkeiten, die unter anderem auf Erfahrungen mit der zeitgenössischen Psychiatrie zurückzuführen sind. Die Ausstellungsinhalte zu den Patient*innen Else Blankenhorn und Helene Maisch wurden in Kooperation mit Winfried Klimm (Reichenau) sowie bezüglich Helene Maisch mit Hanna Sauer (Solingen) und Winfried Hoggenmüller (Achern) und in Bezug auf die anderen Personen im Forschungsbereich Geschichte und Ethik der Medizin des ZfP Südwestwürttemberg erstellt. Da die konservatorischen Anforderungen an die abgebildeten Original-Werke dieser Künstler*innen, die sich inzwischen in Sammlungen befinden, es heute nicht mehr zulassen, diese Originale an anderen Ausstellungsorten vorzustellen, soll die Wanderausstellung helfen, diese Kluft zu überbrücken.

Die Ausstellung, die bislang einen großen Anklang bei zahlreichen Besucher*innen fand, wurde mittlerweile an fünf Standorten in Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen (Weissenau, Zwiefalten, Emmendingen, Reichenau, Solingen) gezeigt. Ab diesem Monat und bis Herbst 2023 kann sie nun im Sächsischen Psychiatriemuseum in Leipzig besichtigt werden. Die Ausstellung fügt sich in das Konzept des dortigen Museums bestens ein, das ein Projekt des Vereins Durchblick e. V. (eine 1990 ins Leben gerufene Psychiatriebetroffeneninitiative in Leipzig) ist und in seinen Dauer- und Wechselpräsentationen der Perspektive der Betroffenen einen besonderen Schwerpunkt widmet.

Die Verantwortlichen am Württembergischen Psychiatriemuseum, Prof. Dr. Thomas Müller, Dr. Uta Kanis-Seyfried und Dr. Bernd Reichelt, stehen als Ansprechpersonen bei inhaltlichen und organisatorischen Fragen rund um die Ausstellung für die Interessenten gerne zur Verfügung.

Sächsisches Psychiatriemuseum, Mainzer Straße 7, 04109 Leipzig
Öffnungszeiten: mittwochs - samstags von 13:00 bis 17:00 Uhr

Homepage: [Sächsisches Psychiatriemuseum](https://www.sachsisches-psychiatriemuseum.de)